Information
des Betriebsrates der
Volkshilfe Steiermark

Keplerstrasse 53/1
8020 Graz

Tel: 0316/585393

betriebsrat@stmk.volkshilfe.at

www.brvolkshilfestmk.at/

volkshilfe. STEIERMARK Betriebsrat aktuell

Ausgabe I **Frühling 2021**

Inhalt dieser Ausgabe:

Betriebsrats-alltag	2
BR-Info	3
BVP informiert	4
BetriebsrätInnen im Interview	5
Vorteile	6
Vorstellung	7
digi@socialwork	8
Betriebsrat	9
Lohnerhöhung	10
Arbeitsrecht	11
Gewerkschaft	12
LeserInnenbriefe	13
Aktivitäten	14
Aktivitäten	15
Motivation	16

Gemeinsam mit Herz

volkshilfe. Steiermark BETRIEBSRAT

Österreichische PostAG,
InfoMail Entgelt bezahlt

Herausforderungen der Zeit

In den letzten Monaten drehte sich alles um die Covid Pandemie und so, wie es derzeit aussieht, wird uns das auch noch einige Zeit begleiten.
Eine der vielen Schwierigkeiten sind die laufenden Änderungen der Maßnahmen. Man kann schwer planen.
Laufend hört und liest man neue Informationen. Da wird zum Beispiel bei einer der vielen Pressekonferenzen eine neue Regelung präsentiert. Die gesetzliche Regelung kommt dann Tage, manchmal Wochen später. Und oft steckt dann der Teufel im Detail.
Das macht es uns als Betriebsrat auch schwer, euch mit Informationen zu Corona am aktuellsten Stand zu halten.
Einiges an Informationen findet ihr auf unserer Homepage:
www.brvolkshilfestmk.at

Alle (egal auf welcher Ebene) sind mit dem Thema Corona beschäftigt.
Daher ist es schwierig, andere Themen die wichtig sind, zu bearbeiten/ diskutieren/thematisieren.

Ein solches Thema ist die Überbrückungshilfe für Tagesmütter. Seit Jänner 2021 gibt es dies wieder nicht. Seitens der Arbeitgeber und Betriebsrat/ Gewerkschaft wird alles daran gesetzt, dass sie so schnell wie möglich wieder umgesetzt wird.

Ein weiteres Thema ist der Bereich der Elementarpädagogik. Auch wenn es oft den Anschein hat, dass alle auf diesen Bereich vergessen, gibt es laufend Gespräche, wie wir hier endlich bessere Arbeitsbedingungen erreichen.

Bereich Pflege: am Anfang der Pandemie haben viele für die KollegInnen applaudiert. Wenn es darum geht, bessere Rahmenbedingungen oder Anerkennung (in Form von Zeit oder Geld) für die besonderen Herausforderungen, zukünftige gesetzliche Verbesserungen und bessere Finanzierung des Bereichs - da hört man nicht mehr viel.
Im Bundesministerium wurde an der„Task Force Pflege“ gearbeitet. Mit am Tisch waren auch VertreterInnen der AK und der Gewerkschaften. Das Papier ist soweit fertig. Jetzt geht's an die Umsetzung.

Auf Landesebene ist vor Weihnachten ein Entwurf einer neuen Personalschlüsselverordnung für die Pflegeheime in der Steiermark vorgelegt worden. Gewerkschaften und AK haben Stellungnahmen abgegeben. Jetzt warten wir auf die Einarbeitung der Anregungen und Änderungsvorschläge und hoffen auf baldige Beschlussfassung und Umsetzung.

Aber es gibt auch Positives zu berichten.

In allen Kollektivverträgen und Mindestlohntarifen (die in der Volkshilfe gelten) hat es Abschlüsse gegeben.
In allen Bereichen gab es eine Lohnerhöhung und für die meisten KollegInnen konnte auch eine „Corona-Zulage“ erreicht werden.
Die mittlerweile auch bereits an alle ausbezahlt wurden. Die Lohnerhöhungen gelten ab 1.1.2021.
Im Mobilen Dienst gibt es zwar die Zustimmung der ArbeitgebervertreterInnen. Aber wie in den letzten Jahren unterschreiben die Arbeitgeber den Abschluss erst dann, wenn es im Landtag einen Beschluss bezüglich der Finanzierung gibt. Wir sind optimistisch, dass es das auch heuer geben wird und die Lohnerhöhung wieder rückwirkend ausbezahlt wird.

Leider sind keine/kaum persönliche Treffen, Verhandlungen und Arbeitsgespräche möglich. Das hält uns als BetriebsrätInnen nicht ab, weiter an den Themen dran zu bleiben. Vieles wird nun eben per Telefon oder Videokonferenzen bearbeitet.
Was wir am meisten vermissen, sind die persönlichen Treffen mit euch.
Aber diese Zeit kommt bestimmt wieder. Bis dahin - bleibt gesund und wenn ihr was braucht, dann ruft uns einfach an.

Trixi Eiletz
0676 870 836 357

Waltraud Stock
0676 870 836 020

Heidi Fürntrath
0676 870 836 001

Zuschüsse aus dem Betriebsratsfonds

⇒ bei eigener **Hochzeit**

⇒ bei **Geburt des Kindes**

⇒ Zuschüsse zur **beruflichen Weiterbildung**

⇒ bei besonderer unverschuldeter **sozialer Notlage** kann der Betriebsrat eine einmalige Unterstützung beschließen

⇒ Zuschüsse zu **Erholungsurlauben** (Skikurs, Schullandwoche usw.) für Kinder der Volkshilfebeschäftigten, pro Kind ein Mal im Jahr bis einschließlich dem 15. Lebensjahr- bei behinderten Kindern länger

⇒ Zuschüsse zu **Heilbehelfen** (Zahnspangen, Brillen usw.) für Kinder und für Volkshilfebeschäftigte pro Jahr ein Heilbehelf

⇒ **Jubiläumsgeld** ab einer zehnjährigen ununterbrochenen Betriebszugehörigkeit

Leistungen, die gewährt werden, erfolgen in Abhängigkeit zum Vermögen des Betriebsratsfonds, in jedem Fall immer über Antrag und Beschluss des Betriebsrates.

Die Verwaltung des Betriebsratsfonds erfolgt nach den gesetzlichen Bestimmungen.
Über alle aus diesem Statut entstehenden Fragen entscheidet der Betriebsrat.

Mehr Infos zum Betriebsrats-Fonds Statut

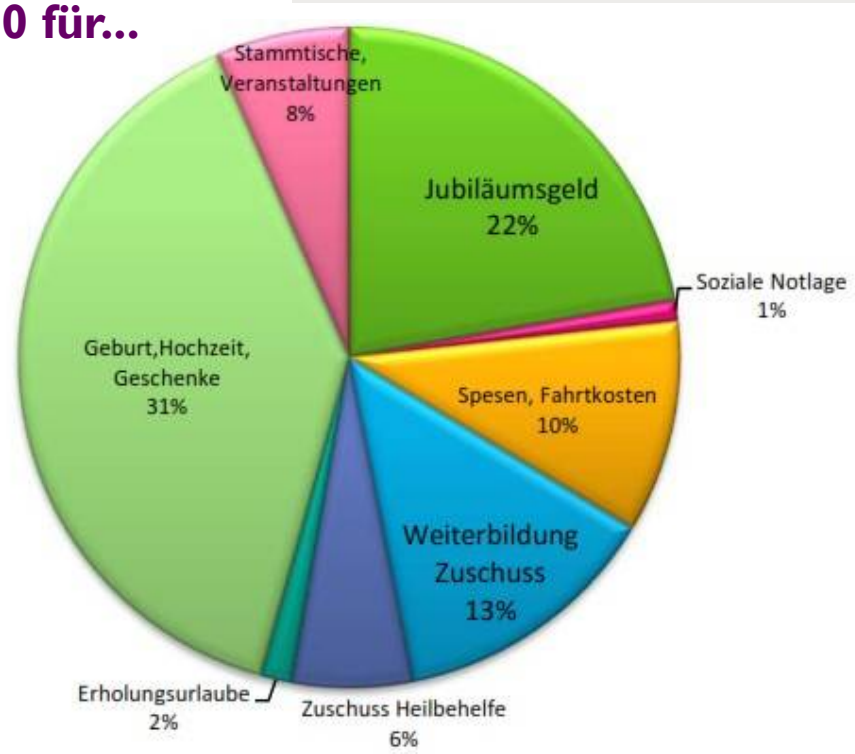
findest du auf unserer Betriebsrats - Homepage:

http://www.brvolkshilfestmk.at/

Benutzerkennwort und Passwort eingeben,

dann kannst du genau nachlesen.

Ausgaben 2020 für...



Kassaprüfung

Die Kassaprüfung des Fonds wurde von Arbeiterkammer-Revisor Gerald Mailänder und den Kassaprüferinnen am 10. Februar 2021 durchgeführt.

Sie bestätigten BRV Beatrix Eiletz und Kassiererin Sigrid Riegler eine korrekte Buchführung.

Mit den Fondsgeldern wurde umsichtig und sparsam umgegangen, es wurden keine Beanstandungen festgestellt.

Behindertenvertrauensperson (BVP) stellt sich vor

Mein Name ist Susanne Zach.

Ich habe 2020 den Vorsitz der Behindertenvertrauenspersonen in der Volkshilfe Steiermark von Kollegin Doris Marek übernommen.
Gemeinsam mit meinen KollegInnen Angelika Zollner, Waltraud Putz und Elisabeth Lang vertreten wir KollegInnen der Volkshilfe, die zum Kreis der begünstigt Behinderten gehören.

Seit 2005 bin ich als diplomierte Gesundheitskrankenpflege im Sozialzentrum Leoben angestellt und war zeitweise für mehrere Jahre auch als Einsatzleitern für die Mobilen Pflege- und Betreuungsdienste in Leoben tätig.

Alle ArbeitnehmerInnen mit Behinderung haben neben dem Betriebsrat auch eine spezielle Interessensvertretung:
die Behindertenvertrauensperson.

Als Behindertenvertrauensperson ist es unsere Aufgabe, die wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Interessen der behinderten ArbeiternehmerInnen wahrzunehmen.
Auch die Kontrolle der Einhaltung des Behinderteneinstellungsgesetzes zählt zu unserem Aufgabengebiet.
Das bedeutet, dass eine Zusammenarbeit der ArbeiternehmerIn, des Dienstgebers, mit dem Betriebsrat, sowie sonstigen Vertrauenspersonen (z.B. Arbeitsmediziner) und der Behindertenvertrauensperson erfolgen muss, um lösungsorientiert bestmögliche Strategien entwickeln und umsetzen zu können.

Mein Hauptaugenmerk der Funktion Behindertenvertrauensperson liegt in der Beratung der KollegInnen, die sich informieren möchten: egal ob Förderungen im Beruf, Mobilitätshilfen, technische Arbeitshilfen oder Arbeitsplatzadaptierungen und vieles mehr.

Da ich als DGKP im Mobilen Pflege- und Betreuungsdienst arbeite, und nicht dienstfrei gestellt bin, stehe ich gerne in der Zeit von 13.00 bis 16.00 Uhr telefonisch für Fragen, Beratungen und sonstige Anliegen zur Verfügung
(0677 / 62 42 02 73).

Anrufe die während meiner Arbeitszeit lt. Dienstplan eingehen, beantworte ich verlässlich im Anschluss an meinen Dienst.

Unter behindertenvertrauensperson@stmk.volkshilfe.at bin ich auch per Email für euch erreichbar.

Ich freue mich euch beraten und unterstützen zu können.

Passen wir gemeinsam aufeinander auf!

Eure Susanne Zach

Susanne Zach
Tel: 0676 / 870 821 110

Angelika Zollner
Tel: 0664 / 85 96 123

Waltraud Putz
Tel: 0664 / 440 87 80

Elisabeth Lang
Tel: 0664 / 889 237 77

Wenn du
- Hilfe zum Antrag auf Aufnahme zum Kreis der begünstigten Behinderten brauchst
- Fragen zum Antrag und Bundessozialamt hast
- Hilfe in deinem Arbeitsalltag brauchst oder Fragen dazu hast

dann bitte melde dich bei uns - wir helfen gerne.
Ganz wichtig:
Wir behandeln Deinen Anruf vertraulich - wir unterliegen der Schweigepflicht!!!

BetriebsrätInnen im Interview

Betriebsrätin Patricia Pichler
Heimhilfe
Seniorenzentrum Leoben

Wie heißt du und wo wohnst du?
Mein Name ist Patricia Pichler und ich wohne in Zeltweg, im schönen Murtal.

Wo arbeitest du und wie lange bist du schon bei der Volkshilfe?
Ich bin seit 2009 als Heimhilfe bei der Volkshilfe Steiermark tätig.
Begonnen habe ich im Sozialzentrum Murtal - Mobile Dienste.
Dort habe ich eine schöne und lange Zeit verbracht. Darum auch nochmals einen großen Dank an die lieben KollegInnen für diese schöne Zeit.
Im November 2020 kam für mich eine Veränderung und eine neue Herausforderung.
Ich wechselte vom Mobilen Dienst ins Seniorenzentrum Leoben.

Wie lange bist du schon im Betriebsrats-Team und was schätzt du an der Arbeit als Betriebsrätin?
Als Betriebsrätin bin ich seit 2016 tätig. In meiner Zeit als Betriebsrätin habe ich sehr viel dazugelernt.
Der Zusammenhalt und die Unterstützung im Betriebsrats-Team sind sehr stark. Das ermöglicht mir, auch gemeinsam mit allen KollegInnen, Dinge anzupacken, zu verbessern und Wege zu finden es besser gestalten zu können. Ich sehe mich als Vermittler und Sprachrohr für meine KollegInnen. Daher: Vertrauen schaffen-Zuhören-Hinterfragen-Verstehen!

Was war bisher dein herausforderndes Projekt als Betriebsrätin?
Ja, ganz klar die BetriebsräteInnenakademie (BRAK) im AK Bildungshaus (OMAK) in Graz.
Anfang September 2018 drückte ich für 14 Wochen wieder die Schulbank. Ich muss sagen, es war eine große Herausforderung, für die ich sehr Dankbar bin. Wir wurden 14 Wochen lang in den Bereichen Lohnverrechnung, Betriebswirtschaft, Arbeitsrecht, Arbeitsverfassungsrecht, Kommunikation, Rhetorik und politische Bildung geschult. Von Montag bis Freitag wurde gelernt und Prüfungen abgelegt. Auch haben wir Projekte erarbeitet und diskutiert.
Danke nochmals an die hervorragenden Referenten und die Arbeiterkammer Steiermark.

Für welche drei Dinge in deinem Leben bist du am dankbarsten?
Natürlich für meine Familie, Freunde und Gesundheit. Das hat sich jetzt in dieser Corona Zeit wieder bestätigt, wie wichtig der Zusammenhalt und Rückhalt von Familie und den wahren Freunden ist.

Tee oder Kaffee?
Was für eine Frage: Kaffee natürlich, sonst geht gar nicht's.

Was machst du gerne?
Ich reise gerne, aber jetzt in der Corona Zeit habe ich auch wieder das Radfahren für mich entdeckt.
Ich genieße es mit dem Rad wieder unsere schöne Umgebung und Natur mit Familie und Freunden zu erkunden.

Versuche nicht ein erfolgreicher,
sondern ein wertvoller Mensch zu sein.
(Albert Einstein)

V-Card Vorteilskarte 2021

Der Betriebsrat der Volkshilfe handelt regelmäßig Vergünstigungen unterschiedlichster Art für Volkshilfe MitarbeiterInnen aus: vom Winterreifenpaket für Gewerkschaftsmitglieder über verbilligte Benzinpreise bis zum vergünstigten Thermeneintritt.

Damit Du dich bei unseren Partnerorganisationen in Zukunft auch als Volkshilfe MitarbeiterIn ausweisen kannst, gibt es auch 2021 wieder die Volkshilfe V-Card für alle Volkshilfe MitarbeiterInnen.
Die müsstest du schon per Post bekommen haben. Auf der V-Card steht der Name und die Personalnummer. So könnt ihr euch gemeinsam mit einem Personalausweis als Volkshilfe MitarbeiterIn ausweisen und eine Reihe von Vorteilen genießen.
Neue KollegInnen können eine Bestätigung (dass sie bei der VH MitarbeiterIn sind) im Betriebsratsbüro anfordern.

Alle Vorteile findet ihr auf:

www.brvolkshilfestmk.at

Deine Zugangsdaten zur Website des Betriebsrats werden monatlich per Mail zugesandt bzw. können über
betriebsrat@stmk.volkshilfe.at oder 0316/58 53 93 angefordert werden.
Da laufend neue Vergünstigungen (manchmal auch nur kurzfristige Aktionen) dazu kommen, laden wir euch ein, regelmäßig auf unsere Homepage zu schauen.

BR-Homepage - mehr als nur Vergünstigungen

Auf unserer Homepage findet ihr mehr als nur Vergünstigungen. Da findet ihr auch:

- Informationen zu Gehaltsabschlüssen und sonstigen aktuellen Themen
- Gehaltstabellen, Kollektivverträge, Betriebsvereinbarungen, Sollarbeitszeiten, Fragen zum Arbeitsrecht
- diverse Seminarangebote
- Div. Förderungen, Zuschüsse, Beihilfen usw.
- **Aktuelle kurzfristige Aktionen für MitarbeiterInnen und Gewerkschaftsmitgliedern bei diversen Firmen**, Vergünstigte Eintritte für Konzerte und anderen Kulturveranstaltungen,
- und vieles mehr findet ihr auf unserer Homepage.

Die Vergünstigungen und Informationen, die nur für Volkshilfe MitarbeiterInnen gelten, seht ihr nur wenn ihr euch mit dem Passwort und Benutzernamen einloggt.

MEHR INFORMATIONEN

findest du auf unserer Betriebsratshomepage:

http://www.brvolkshilfestmk.at/

Benutzerkennwort und Passwort eingeben,

dann bekommst du mehr Informationen.

Die „Berechenbaren“

Wir alle in der Volkshilfe bekommen monatlich unsere Gehaltsabrechnung und unser Gehalt pünktlich auf unser Konto.
Wenn bei Kollektivvertragsverhandlungen Gehaltserhöhungen, Zulagen, Prämien usw. beschlossen werden, so wird das umgesetzt und wir sehen es am Gehaltszettel. Wenn sich lt. Gesetz bei der Lohnsteuer oder Sozialversicherung etwas ändert, können wir uns darauf verlassen, dass das ordnungsgemäß umgesetzt wird. Für uns alle ist das selbstverständlich. Dass da aber sehr viel Arbeit dahinter steckt und wer dafür überhaupt verantwortlich ist, ist uns meist nicht bewusst.

Verena Erkinger als Leiterin der Lohnverrechnung, Jasmin Drittelhuber, Sandra Herzog, Cornelia Kelz, Martina Mühlbacher, Manuela Petek, Claudia Sinkovits und sorgen dafür, dass rund 3040 Volkshilfe MitarbeiterInnen sich darauf jeden Monat verlassen können.

Aber was genau machen sie?
Alle neuen MitarbeiterInnen werden im Abrechnungsprogramm angelegt und gleichzeitig wird der EPA erstellt, es wird geprüft, ob alle notwendigen Unterlagen vollständig sind, es erfolgt die Anmeldung bei der ÖGK, die anzurechnenden Vordienstzeiten werden berechnet, aus dem anzuwendenden Kollektivvertrag wird das korrekte Gehalt, Zulagen etc. ermittelt. - Pendlerpauschalanträge, Anträge für Familienbonus Plus, Alleinverdiener - oder Alleinerzieheranträge werden geprüft und umgesetzt, die Betriebsratsumlage, Gewerkschaftsbeiträge usw. bei der Berechnung der Abzüge berücksichtigt.
Alle Mitteilungsblätter, die ihr unterschreibt, muss eine der Kolleginnen bearbeiten und umsetzen. Bei über 3000 KollegInnen kommt da jeden Monat einiges zusammen. Es werden Altersteilzeiten berechnet und die Anträge beim AMS gestellt, Krankenstände sind korrekt zu verwalten und notwendige Bestätigungen korrekt und rechtzeitig an die ÖGK zu übermitteln, ebenso bei Mutterschutz und Karenz, die Gehälter bei Wiedereingliederungsteilzeiten sind zu berechnen. Weniger angenehm, aber trotzdem ordentlich zu bearbeiten, sind Pfändungen, wenn es einmal dazu kommen sollte, dass KollegInnen eine Gehaltsexekution haben. Monatlich sind Beitragsgrundlagen an die ÖGK zu übermitteln, der Jahreslohnzettel ist einmal jährlich an das Finanzamt zu übermitteln und es ist jeden Monat dafür zu sorgen, dass alle KollegInnen am Ende des Monats das bekommen, was ihnen zusteht. Förderanträge an AMS und SMS werden gestellt.

Alle Mehr- und Überstunden, Sonn- u. Feiertagszuschläge, Nachtdienstpauschalen, Kilometergeld usw., die an die Lohnverrechnung gemeldet werden, müssen richtig abgerechnet und zur Auszahlung gebracht werden.

Regelmäßiges prüfen und umsetzen der Dienstjahrvorrückungen lt. Kollektivverträge und jährliche Ansprüche auf erhöhten Urlaubsanspruch gehört mit dazu.
Wenn Dienstverhältnisse beendet werden, sind sie dafür verantwortlich, dass eine korrekte Endabrechnung gemacht wird und die Abmeldung rechtzeitig und richtig an die ÖGK übermittelt wird.

Die Kolleginnen geben ihr Bestes. Aber bei über 3000 MitarbeiterInnen mit den unterschiedlichsten Abrechnungsgrundlagen kann schon mal ein Fehler passieren. Aber auch in diesen Fällen arbeiten die Kolleginnen in der Personalverrechnung effizient und Fehler werden umgehend korrigiert. Sollte dir ein Fehler auffallen, wenn du deine Gehaltsabrechnung kontrollierst, oder eine Frage entstehen, dann bitte melde dich unbedingt bei einer der BetriebsratskollegInnen oder deiner LeiterIn. Wir geben das gerne an die KollegInnen der Lohnverrechnung weiter bzw. klären das mit ihnen.

Liebe Verena, Jasmin, Sandra, Cornelia, Martina, Manuela, Claudia!

Wenn wir als BetriebsrätInnen euch Fragen schicken oder euch auf Fehler und Ungereimtheiten aufmerksam machen, dann wird das von euch immer schnellstmöglich beantwortet, geklärt, wenn notwendig korrigiert und das fehlende Geld so schnell wie möglich an die betroffene Kollegln überwiesen.
All unsere Anfragen werden umgehend beantwortet, die jede Prüfung durch die AK standhalten.
Euch ein herzliches Danke für eure tolle Arbeit.

Onlineumfrage zur Nutzung digitaler Technologien am Arbeitsplatz

Der Betriebsrat der VH beteiligt sich an einer Umfrage zum Einsatz von digitalen Technologien am Arbeitsplatz der Universität Graz. Ziel ist es, Erfahrungen zum Thema Digitalisierung im Bereich der sozialen Dienstleistung zu gewinnen und insbesondere eure Sichtweise aufzugreifen.

Den Fragebogen findest du unter: https://s2survey.net/digiatsocialwork/
Du kannst auch mit einem entsprechenden mobilen Gerät (und QR-App) den untenstehenden QR-Code scannen und gelangen so direkt zur Umfrage:

Als Betriebsrat empfehlen und bitten wir ausdrücklich, an der Umfrage teilzunehmen!
Wir würden uns über eine große Zahl von Teilnehmenden freuen, damit wir zu diesem Thema relevante (anonymisierte) Informationen erhalten.

digi@socialwork

Worum geht es?
Digitale Endgeräte und Technologien sind in vielen Bereichen sozialer Dienstleitungen kaum noch wegzudenken. Aber ist die Digitalisierung der Arbeitswelt ein Fluch oder ein Segen?
Ziel der Umfrage ist es, mehr über deinen gegenwärtigen Einsatz von digitalen Technologien im beruflichen Alltag zu erfahren.
Es erwarten dich Fragen zu folgenden Themen der Digitalisierung:

- Kompetenzeinschätzung, Nutzung und Einstellung
- Organisationale Rahmenbedingungen
- Vereinbarkeit von Erwerbsarbeit und Privatleben
- Datenschutz

Es handelt sich um eine Befragung zur Digitalisierung und zu Veränderungen aufgrund von Digitalisierungsprozessen im Allgemeinen. Zudem findest du in einigen Themenblöcken auch Fragen zur Covid-19-Situation.

Durch deine Teilnahme können bedeutende wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, praktisches Wissen generiert und Handlungsempfehlungen für unsere Organisation in Bezug auf die Digitalisierung am Arbeitsplatz abgeleitet werden. Bei dieser Befragung handelt es sich um keine Auftragsstudie, hinter der ein Unternehmen oder eine andere dritte Partei steht, sondern um eine unabhängige universitäre Forschung! Die Verwendung von Markennamen (z. B. von Softwareanbieter*innen) dient ausschließlich der Veranschaulichung.

Die Befragung wird im Rahmen des Projekts „digi@socialwork“ durchgeführt. Das Forschungsprojekt wird von der Arbeiterkammer Steiermark gefördert, von der Karl-Franzens-Universität Graz geleitet und in Kooperation mit der Interdisziplinären Gesellschaft für Sozialtechnologie und Forschung durchgeführt. Bei Rückfragen zum Forschungsprojekt oder zum Fragebogen stehen wir unter digiatsocialwork@uni-graz.at gerne zur Verfügung!

Wie lange dauert die Teilnahme?
Das Ausfüllen des Fragebogens wird etwa **15-20 Minuten** dauern.

Was muss bei der Teilnahme beachtet werden?
Der Fragebogen kann am PC, Tablet oder Smartphone ausgefüllt werden. Es gibt **keine richtigen oder falschen Antworten** – die Antworten sollen lediglich deine Meinung und dein tatsächliches Verhalten in Bezug auf digitale Technologien widerspiegeln. Bitte fülle den Fragebogen vollständig aus.

Was passiert mit den erhobenen Daten?
Die erhobenen Daten werden streng vertraulich behandelt. Sie werden anonymisiert ausgewertet und in zusammengefasster Form, in Projektberichten und in wissenschaftlichen Publikationen sowie bei Vorträgen dargestellt – ein Rückschluss auf die Antworten einer einzelnen Person ist daraus nicht möglich!

Wir sind an deinen Erfahrungen und Einschätzungen sehr interessiert und bedanken uns für deine Teilnahme. Bitte mach mit!!!!

Fragen und Mythen rund um den Betriebsrat

„Darf ich den Betriebsrat anrufen? Ich will/soll beim Betriebsrat nicht lästig sein. Ich soll nicht immer den Betriebsrat anrufen… Bitte entschuldige, dass ich lästig bin. Ich hoffe, ich störe dich nicht. Ich habe eine blöde Frage…“

In dieser Ausgabe wollen wir mal diese Fragen und Mythen aufklären:

Jede MitarbeiterIn **darf jederzeit** eine/n Kollegin/en des Betriebsratsteams und Behindertenvertrauensperson **anrufen.**

Jede MitarbeiterIn hat das Recht (lt. Verfassungsgesetz), beim Betriebsrat (AK, ÖGB) anzurufen.

Es gibt keine blöden Fragen, sondern nur blöde Antworten.

Jede MitarbeiterIn kann zu jedem Gespräch mit der/dem Vorgesetzten jederzeit einen Betriebsrat mitnehmen bzw. verlangen, dass ein Betriebsrat hinzugezogen wird.

Keine MitarbeiterIn ist lästig.

Wenn wir das Telefon abheben, dann nehmen wir uns gerne die Zeit für dich.

Wir geben allen KollegInnen immer gerne Auskunft, wenn es Fragen gibt. Wir helfen gerne, wo wir nur können. Wir interessieren uns für eure Anliegen.

Es muss niemand gefragt oder informiert werden, wenn man den Betriebsrat kontaktieren möchte.

Es muss sich niemand entschuldigen, wenn man den Betriebsrat anruft.

Alle BetriebsrätInnen und BVP unterliegen der Schweigepflicht und daran halten wir uns auch.

BetriebsrätInnen sind nicht immer sofort erreichbar, weil man z.B. gerade bei einem Gesprächstermin ist, mitten in Verhandlungen sitzt, mit dem Auto unterwegs ist, gerade telefoniert oder man auch mal frei hat.
Sobald es geht rufen wir zurück. Es kann schon mal passieren, (wenn man viele Anrufe in Abwesenheit hatte), dass man die eine oder andere Nummer übersieht und nicht zurückruft. Dafür bitten wir um Verständnis. Sollte das passieren, einfach nochmal anrufen.

Lohnerhöhung - EssenszustellerInnen

Die Gewerkschaft (GPA) hat für Angestellten im Güterbeförderungsgewerbe (der für die Essenszustellung gilt) einen Kollektivvertragsabschluss erreichen können.

Die **Lohnerhöhung** beträgt **ab 1.1.2021** **+1,47%**

Weiters gibt es für die besonderen Leistungen, die die KollegInnen erbracht haben -
eine einmalige **Corona-Prämie** von € **150,--**
Diese Prämie wurde in der Volkshilfe Ende Jänner ausbezahlt.

Mindestlohntarif Kinderbetreuung - Lohnerhöhung

Die Gewerkschaften GPA und vida konnten beim Mindestlohntarif für die private Kinderbetreuung und Kinderbildung (also jene Einrichtungen, die nicht unter einen Kollektivvertrag fallen) einen Erfolg erreichen.

Die Gehälter von **KindergartenpädagogInnen** steigen um **1,95 %**, und

die Löhne der **BetreuerInnen** um **2 %**.

Tagesmütter bekommen eine Gehaltserhöhung um **2,5 %** mehr.

Außerdem gebührt der Tagesmutterzuschlag künftig alle zwei, statt wie bisher alle drei Jahre.

Alles gültig ab 1.1.2021

Entlastungsgespräche in herausfordernden Zeiten

Diese herausfordernden Zeiten können trotz guter Ausbildung und großer Lebenserfahrung dazu führen, dass man an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit stoßt.

Daher freut es uns, das die Geschäftsführung auf Anregung des Betriebsrat, das „Angebot für Entlastungsgespräche in herausfordernden Zeiten“ für Volkshilfe MitarbeiterInnen initiiert hat.

Das Angebot ist **anonym, kostenlos und vertraulich!**
Psychosozial ausgebildete Fachkräfte sind täglich (auch am Wochenende) von **09:00 bis 21:00 Uhr** für die Volkshilfe MitarbeiterInnen unter folgender Nummer erreichbar:

0800 500 154

Fragen von KollegInnen...

Kurzfristig Aufstocken oder Mehrstunden ausbezahlen?

Frage: „Ich wurde gefragt, ob ich eine Erhöhung der Wochenstundenverpflichtung für ein Monat möchte. Ich hab aber einige Mehrleistungsstunden. Was ist besser - auszahlen der Mehrstunden oder eine Erhöhung der Wochenstundenverpflichtung?“

Antwort:
Hier zwei Rechenbeispiele:

Heimhilfe im 5. Beschäftigungsjahr - 20 Wochenstundenverpflichtung

	Stundenlohn 11,94	monatliches Bruttogehalt	10 ML mit 25% Zuschlag	Bruttogehalt + Mehrleistungsstunden + 25% Zuschlag
	10 Mehrleistungsstunden werden mit Zuschlag ausbezahlt			
Sep	20 Std.	1034,05	149,30	1183,35
	Stundenverpflichtung wurde auf 22 Stunden aufgestockt und keine Mehrleistungsstunden ausbezahlt			
Sep	22 Std	1137,40		

Kinderbetreuerin im 5. Beschäftigungsjahr - 20 Wochenstundenverpflichtung

	Stundenlohn 9,89	monatliches Bruttogehalt	10 ML mit 25% Zuschlag	Bruttogehalt + Mehrleistungsstunden + 25% Zuschlag
	10 Mehrleistungsstunden werden mit Zuschlag ausbezahlt			
Sep	20 Std.	856,47	123,60	980,07
	Stundenverpflichtung wurde auf 22 Stunden aufgestockt und keine Mehrleistungsstunden ausbezahlt			
Sep	22 Std	942,12		

Überstunden - Steuerabzug?

Frage: ist es richtig, wenn ich die Mehr– und Überstunden auszahlen lasse, dann werden Steuern abgezogen und es bleibt dann von dem Geld nichts über.“

Antwort:
Grundsätzlich ist für Bezüge von monatlich brutto 1290 € (derzeit) keine Lohnsteuer abzuziehen. D.h. das Problem besteht bis zu diesem Betrag steuerrechtlich nicht.

Sollten bis zum einem monatlichen Betrag von brutto 1290 € Mehrleistungsstunden oder Überstunden ausbezahlt werden, fällt hier keine Lohnsteuer an.

Erst ab diesen Betrag kommt es zu einer Versteuerung der Mehrleistungs- oder Überstunden. In diesem Fall sind die ersten zehn Mehrleistungs- bzw. Überstundenzuschläge (25% bzw. 50%) bis maximal 86 € pro Monat steuerfrei.
Die Mehrleistung- oder Überstunde selbst, wird immer normal besteuert wie der Grundbezug.

Der Vorteil der Auszahlung von Mehrleistungs- oder Überstunden liegt darin, dass in diesen Fällen Zuschläge zu zahlen sind.

Bei einer Aufstockung des Grundbezuges fallen diese Zuschläge weg. Darum ist in jedem Fall eine Aufstockung finanziell schlechter, als eine Auszahlung.

pixabay.com

pixabay.com

MEHR GEHALT

für ein besseres Leben!

AM 8. MÄRZ IST INTERNATIONALER FRAUENTAG.

Weltweit wird bei Demonstrationen, Aktionen und Veranstaltungen für die vollständige Gleichberechtigung der Geschlechter gekämpft und an frühere Auseinandersetzungen und Erfolge erinnert. Gleichberechtigung kann aber nicht an einem Tag erreicht werden. Die GPA ist die größte Gewerkschaft Österreichs und tritt für ein Ende der ungleichen Bezahlung von Frauen und Männern ein.

ES GIBT ABER TROTZDEM NOCH VIEL ZU TUN!

In den letzten Jahren konnten wir in den Kollektivvertragsverhandlungen viel erreichen. Auch die volle gesetzliche Anrechnung der Karenzzeiten ist ein Meilenstein. Der Unterschied zwischen den Gehältern wird kleiner.

Wir fordern:

- **Schließung** der Einkommensschere
- ein kollektivvertragliches Mindesteinkommen von **1.700 Euro brutto**
- ein **Lohntransparenzgesetz** zur innerbetrieblichen Offenlegung der Gehälter
- **Rechtsanspruch** auf einen Kinderbetreuungsplatz

Für uns ist jeder Tag Internationaler Frauentag.

NICHT NUR DER 8. MÄRZ!

www.gpa.at

ZVR-Nr.: 576439352, Foto: iStock

JETZT GPA MITGLIED WERDEN!

Ich bin Gewerkschaftsmitglied ...

gpa MEINE GEWERKSCHAFT

...weil ich schon unterstützt wurde, als ich noch gar kein Mitglied war. Damals war es aus Dankbarkeit für die Hilfe. Mittlerweile bin ich es einfach und es ist gut zu wissen, dass mir mit der Gewerkschaft ein starker und verlässlicher Partner zur Verfügung steht. Der mir mit Rat und Tat zur Seite steht und mir ein sichereres Gefühl gibt.

Sandra Herzog
Lohnverrechnerin
Landesgeschäftsstelle

Mehr über die Arbeit der Gewerkschaft und die umfangreichen Serviceleistungen erfährst du bei deinen BetriebsrätInnen und auf unserer BR - Homepage
http://www.brvolkshilfestmk.at/

Pinnwand

Super Dankeschön, dass ihr so an uns denkt.
Wir freuen uns über jegliche Art der Aufmerksamkeiten die von euch oder Volkshilfe kommen. Dieses JAHR, dank eurer Unterstützung, bekommen wir ja auch noch einen genialen Zuschuss. Dankeschön und Genüssliche Festtage
Liebe Grüße
Angelika

Liebe Trixi und Team!

Ich möchte mich herzlich für euren unermüdlichen Einsatz bedanken!
Ich fühle mich immer bestens vertreten und wir sind immer Menschen statt Nummern,
bitte weiter so und nochmal von Herzen DANKESCHÖN!!!
Euch allen und trotz dieser eigenartigen Zeit Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
Heidi

Hallo meine Lieben,

Das Jahr 2020 wurde geprägt durch Corona und war mit Sicherheit kein einfaches Jahr.
Es hat uns aber dennoch gezeigt, dass wir gemeinsam vieles schaffen können.

Daher möchte sich das Team der TU Graz nanoversity bei euch für eure Unterstützung, Motivation und auch die Geschenke bedanken.

Liebe Waltraud,
liebes Betriebsrat-Team,

verspätet aber von Herzen möchte ich mich für das Weihnachtsgeschenk und die lieben Wünsche zum Geburtstag bedanken.
Nachdem ich ja nun ab 1. Februar 2021 in Pension gehe, möchte ich mich noch einmal für Deinen/Euren Einsatz in den vergangenen Jahren bedanken!
Sehr gerne werde ich meinen angekündigten Besuch bei Euch nachholen, wenn es wieder ohne starke Einschränkungen möglich ist.
Inzwischen liebe Grüße an alle und bleibt gesund!

Mit lieben Grüßen
Sylvia

Liebes Betriebsratsteam,

nach 20 Jahren Volkshilfe ist es einmal an der Zeit Danke zu sagen,
danke für euren unermüdlichen Einsatz,
danke das ihr immer für uns da seid,
danke für die leider momentan nicht möglichen informativen und lustigen Stammtische,
danke für die Weiterbildungen die ihr immer wieder organisiert,
danke für den finanziellen Beitrag, den ich zu meinem 20jährigen Jubiläum bekommen habe,
danke für die Weihnachtsgeschenke und Anerkennungen die wir immer wieder bekommen.
Es ist ein gutes Gefühl so einen Betriebsrat zu haben.
Liebe Grüße
Monika

Liebes Betriebsratsteam,

mein Adventkalender in der BR Zeitung sagt mir heute, 23.12.,"ruf 5 Freunde an".
Ich mache es per Mail und kann somit dem ganzen Betriebsrat ein wunderschönes, besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes NEUES JAHR 2021 wünschen.
Außerdem möchte ich mich herzlich für die Weihnachtsgeschenke, Tschibo Gutschein und das so liebevoll gestaltete Geschenk von unserer Betriebsrätin Barbara Kien, bedanken.

Bleibt's bitte gesund
Brigitte

Das Betriebsratsteam sagt Danke,

für die unzähligen Schreiben und Rückmeldungen von KollegInnen - das ganze Jahr über und besonders vor Weihnachten. Wir freuen uns sehr über die vielen „Danke schön“ und die große Wertschätzung die ihr uns entgegenbringt. Das ist für uns eine große Motivation auch weiterhin uns mit vollem Elan für euch einzusetzen und für euch da zu sein.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
Leuchten dafür die Sterne der Erinnerung

Wir trauern um unsere Kollegin

Ulrike Eibel

die viel zu früh verstorben ist.
Unsere Anteilnahme gilt der gesamten Familie.
Du lebst in unseren Erinnerungen weiter.

Kleine Motivationen in Zeiten wie diesen..

gute Jause im Seniorenzentrum Niklasdorf von Betriebsrätin Elisabeth Löffler

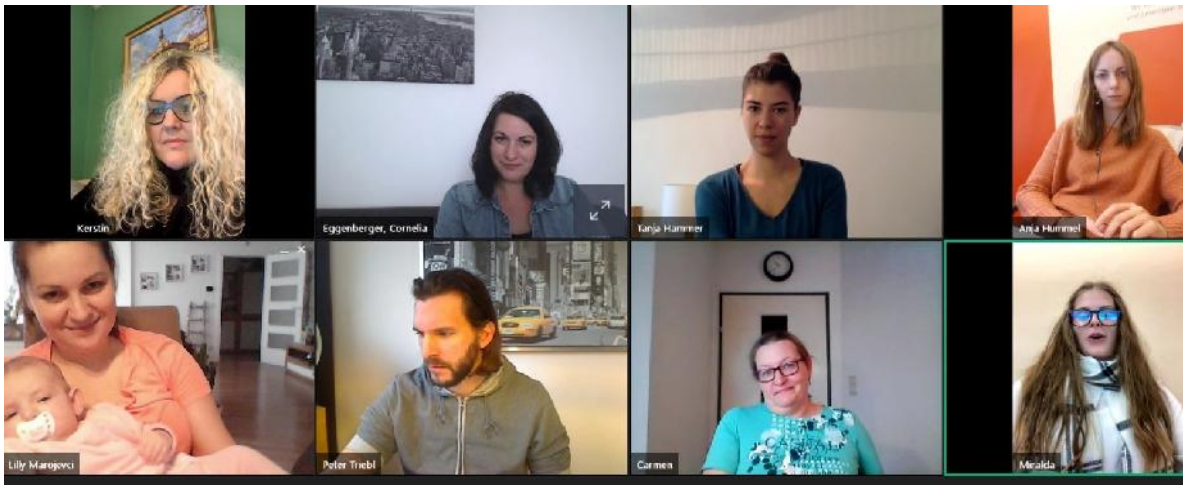
...mit kleinen Aufmerksamkeiten vom Betriebsrat. Viele haben mitgeholfen, dass (hoffentlich) alle KollegInnen in den Genuss gekommen sind. An alle UnterstützerInnen - herzlichen Dank für die Mithilfe.
Gemeinsames Frühstücken im Home Office, Honig, Kernöl, Pralinen, Selchwürstel/Selchfleisch, Faschingskrapfen und vieles mehr wurde organisiert und an die KollegInnen ausgeteilt.
Das Betriebsratsteam hofft, dass wir damit allen KollegInnen in allen Bereichen eine kleine Freude machen konnten. Sollte wer noch nicht in den Genuss gekommen sein, dann bitte meldet euch.

Kleine Aufmerksamkeit im Sozialzentrum Liezen von Betriebsrätin Jasmin Berger

Kernöl im Seniorenzentrum Deutschlandsberg von Betriebsrätin Sigrid Riegler

Weihnachtskekse gemacht von der Lebenshilfe für die KollegInnen des Sozialzentrum Mürzzuschlag, organisiert von Betriebsrätin Timea Moosbauer

Faschingskrapfen im Seniorenzentrum Bärnbach von Betriebsrätin Sigrid Pagger



Liebe BetriebsrätInnen,

wir haben heute unser digitales Weihnachtsfrühstück gehabt.
Jeder hat sich von dem BR-10er Frühstück gekauft und wir haben von zuhause aus gemeinsam gefrühstückt.
Das war total nett und wir haben jeweils wieder die Gesichter der anderen gesehen – das war wirklich ein gelungener Motivationsschub.
Im Namen aller TeilnehmerInnen bedanke ich mich herzlich bei euch.
Liebe Grüße Lilly

Wohlverdienter Ruhestand

Hannelore Graschi mit Betriebsrätin Sigrid Pagger

Hannelore Graschi

Sie war eine der ersten die im Jänner 2006 im neueröffneten Seniorenzentrum Bärnbach mit der Arbeit begonnen hat.

Das Betriebsratsteam sagt Danke und wünscht Dir viel Gesundheit und alles Gute.

Ingrid Gottsbacher

Hat am 12.8.2013 als Betreuungskraft im Seniorenzentrum Eisenerz begonnen.

Das Betriebsratsteam wünscht dir für deinen neuen Lebensabschnitt viel Gesundheit und Glück.

Wir möchten dich dazu einladen,

einmal am Tag eine kurze Auszeit ganz für dich zu nehmen.

YOU ARE the champion!

Wer lächelt, macht sich und anderen gute Laune. Aber: Eine Studie hat nachgewiesen, dass nicht nur das Betätigen der Lachmuskeln, sondern die ganze Körperhaltung sich auf unsere Psyche auswirken.

♥

Begib dich deshalb doch mal in die Siegerpose, wenn du heute einen positiven Stimmungsschub brauchst. Dazu reckst du die Arme mit geballten Fäusten nach oben, drehst und wendest dich vielleicht sogar in alle Richtungen. Bleib eine Weile in dieser Haltung, nimm in aller Ruhe den Applaus an, der dir entgegen tost. Lass dich von deinen imaginären Fans bewundern und ermutigen! Es wirkt. Ok, diese Übung solltest du vielleicht lieber zu Hause machen ...

Zuhören & VERSTEHEN

Beobachte dich heute mal im Gespräch mit anderen: Wie hörst du zu? Formulierst du schon in Gedanken die Antwort? Hast du sofort einen Einwand oder einen Vorschlag? Wenn wir ehrlich sind, dann hören wir meistens nur zu, um möglichst schnell zu parieren, oder?

♥

Schenke deinem Gegenüber heute doch mal deine ganze Aufmerksamkeit und nimm ihn vollkommen ernst. Lass einen Gedanken ohne Kommentar sacken, ohne Widerspruch, ohne Bedenken. Öffne einfach mal Ohren und Herz und versuche, wirklich zu verstehen, woran dem anderen gelegen ist. Denn nichts anderes wünschen wir uns für uns selbst ja auch.

KOPF hoch!

Anspannung macht sich bei den meisten Menschen, insbesondere bei denen, die viel am Schreibtisch arbeiten, in Form verkrampfter Nackenmuskulatur bemerkbar. Es ist aber nicht nur die Haltung vor dem Computerbildschirm, es ist auch der innere Zustand, der sich in der Verkrampfung äußert – seien es Stress im Job oder (sorgenvolle) Gedanken an (un)geliebte Menschen.

♥

Lass darum ein paar Mal am Tag ganz bewusst den Nacken los. Zieh die Schultern nach unten und Ohren und Hinterkopf nach oben. Nimm einige tiefe Atemzüge. Und befrage dich ruhig dabei: Was belastet mich, was bedrückt mich? Wer sich selbst zuhört, bekommt auch eine Antwort.

AUF EINEM BEIN AUS der Grübelfalle

Ein einfacher Trick, sich aus dem Strom von Gedanken zu ziehen, die einen nicht loslassen wollen, ist, das Gehirn mit einer Balance-Übung zu beschäftigen. Anders formuliert: Wenn einem alles zu viel ist, hilft es, sich auf ein Bein zu stellen.

♥

Zieh dazu ein Bein so weit hoch, dass das Knie mindestens auf Hüfthöhe kommt. Du kannst das Knie auch mit den Händen umfassen und auf diese Weise zu dir heranziehen. Fixiere einen Punkt vor dir und bemühe dich, möglichst ein paar Minuten in dieser Haltung zu bleiben. Atme dabei bewusst tief in Bauch und Rücken. Falls nun noch ein Gedanke außer dem ans Nichtumfallen Platz findet, lass ihn einfach vorbeiziehen.

Quelle: Blumen@Guz-Anna-Fotolia.com

Impressum lt. Mediengesetz § 24: Medieninhaber: Betriebsrat Volkshilfe Stmk. Gemeinn. Betriebs GmbH, Keplerstraße 53, 8020 Graz; für den Inhalt verantwortlich: Beatrix Eiletz, Redaktion: Beatrix Eiletz, Waltraud Stock, Heidi Fürntrath; Gestaltung: Beatrix Eiletz; Druck: Druckhaus Thalerhof GesmbH, Gmeinerg. 1-3, 8073 Feldkirchen; Erscheinungsweise: vierteljährlich; Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors/der Autorin wieder und müssen sich nicht mit der Meinung des Betriebsrates decken. Die Betriebsratszeitung dient zur Information und vertritt die Anliegen der Beschäftigten des Unternehmens der Volkshilfe Stmk.